

**Protokoll der Fachausschusssitzung „Frühkindliche Bildung, Bildung, Weiterbildung
und Migration“ des Stadtteilbeirates Walle vom 24.09.2019**

Ort: SZ Walle, Lange Reihe 81, 28219 Bremen

Nr.: XIII/02/19

Beginn der Sitzung: 18.30h

Ende der Sitzung: 20.00h

anwesend:

Frau Caren Emmenecker

Herr Gerald Höns

Herr Dr. Henry Knobbe-Eschen

Frau Nicoletta Witt

Frau Elena Reichwald

Frau Bärbel Schaudin-Fischer

Frau Barbara Schwenen

Herr Marco Juschkeit

Gäste:

Herr Matthias Möller, Schulleitung

Herr Karsten Thiele, SKB

Vertreter*innen und Elternvertreter*innen der GS Pulverberg, OS Waller Ring, GSW, SZ
Rübekamp

Herr Heinsch, Beirat Walle

Frau Gerling, Weser-Kurier

Bürger*innen

Als Tagesordnung wird vorgeschlagen:

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung

TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr. XIII/01/19 vom 21.08.2019

TOP 3: Aktuelle Planungen und Projekte am Schulzentrum Walle
Gastgeber: Herr Matthias Möller, Schulleitung

TOP 4: Neuzuschnitt Einzugsbereiche Grundschulen und Gründung neue Schule
Überseestadt
hier: Stellungnahme an Bildungsressort

TOP 5: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten, u.a.
➤ Stellungnahme zur Grundstücksübertragung für BS GAV
➤ Bestandsaufnahme Inklusion an Grund- und Oberschulen

TOP 6: Verfügungsmittel: Erörterung eingegangener Globalmittelanträge

TOP 7: Aktuelles aus dem Bereich Jugendbeteiligung im Stadtteil

TOP 8: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung
Ohne Einwände wird die Beschlussfähigkeit festgestellt und die Tagesordnung genehmigt.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr. XIII/01/19 vom 21.08.2019
Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

TOP 3: Aktuelle Planungen und Projekte am Schulzentrum Walle

Der Schulleiter des Schulzentrums, Herr Möller, berichtet unter Einbeziehung von Fragen aus dem Ausschuss u.a. Folgendes:

Das Schulzentrum hat den Schwerpunkt Gesundheit; an drei Standorten werden insgesamt 1000 Schüler*innen unterrichtet. Davon besuchen 400 Schüler*innen die gymnasiale Oberstufe. Weiterhin besteht die Möglichkeit in verschiedenen Bildungsgängen einen mittleren Bildungsabschluss sowie das Fachabitur zu erwerben. In der Berufsschule werden Auszubildende für die Berufe Medizinische, Tiermedizinische, Zahnmedizinische Fachangestellte sowie Zahntechniker*innen und PTAs ausgebildet.

Herr Möller berichtet weiterhin über Bestrebungen der Bildungsbehörde, die Angebote von Berufsschulen neu zu ordnen:

So werde u.a. in Blumenthal ein großer Berufsschulcampus für mehrere Tausend Berufsschüler*innen geplant. Neben Berufsschulen aus Bremen-Nord sollen lt. diesem Konzept auch berufliche Schulen aus dem Westen auf den „Campus Nord“ übersiedeln.

Aus Sicht der Schulleitung mache es Sinn, Ausbildungsgänge von Berufsschulen zusammenzufassen, wenn mehrere gleiche Ausbildungsgänge in Bremen angeboten werden. Gleichzeitig seien aber die Auswirkungen dieser Maßnahme auf allgemeinbildende Ausbildungsgänge zu untersuchen. Von hoher Bedeutung sei die Verzahnung von berufsbildenden und allgemeinbildenden schulischen Ausbildungsformen. Perspektivisch wird der Wegfall von Angeboten des Schulzentrums befürchtet, weil derzeit bspw. das Berufliche Gymnasium Gesundheit auf die allgemeinbildenden Lehrangebote sowie die Lehrer*innen der gymnasialen Oberstufen zugreifen kann.

Der zu TOP 4 anwesende Vertreter des Bildungsressorts berichtet an dieser Stelle, dass analog zum Verfahren der Schulstandortplanung „Allgemeinbildende Schulen“ die Beiräte auch innerhalb der Schulstandortplanung „Berufsschulen“ beteiligt werden sollen.

Der Ausschuss bedankt sich bei dem Gastgeber des heutigen Abends für die informative Darstellung des aktuellen Geschehens am SZ Walle und die Möglichkeit, heute in den Räumen der Schule tagen zu dürfen.

TOP 4: Neuzuschnitt Einzugsbereiche Grundschulen und Gründung neue Schule
Überseestadt
hier: Stellungnahme an Bildungsressort

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist Herr Thiele aus dem Bildungsressort zu Gast.

Zur Vorgeschichte:

Der Beirat beschäftigte sich erstmals innerhalb der Beiratssitzung vom 05.09.2019 mit der Thematik. Aufgrund offener Fragen und weiterem Informationsbedarf erfolgte die Zuleitung des Themas an den Bildungsausschuss. Weitere Infos aus der Bildungsbehörde erfolgten mit Schreiben vom 11.09.2019 und 20.09.2019.

Bezüglich der Sprengelverschiebungen besserte SKB nach der Beiratssitzung vom 05.09.2019 nach. Das bewertet der Ausschuss positiv.

Unter Einbeziehung von Fragen und Anmerkungen aus dem Ausschuss stellt Herr Thiele u.a. Folgendes dar:

- Verfahren Nachmeldungen von Schüler*innen während des Schuljahres: Nachmeldungen soll im Sprengel bleiben.
Eine aktuelle Grafik mit den Einzugsgrenzen soll zugeschickt werden.
Die Anmeldezeit für die neue Grundschule beginnt nach den Herbstferien.
Die GS Nordstraße wird wahrscheinlich drei Züge haben.
Die neue GS wird von Anfang an W+E-Standort und gebundene Ganztagschule sein.
Für ein Mittagessen werde gesorgt.
Für die Gestaltung eines sicheren Schulwegs sei das ASV zuständig.

Eine Gründungsbeauftragte für die neue Schule, die zum Schuljahr 2020/21 starten soll, gibt es noch nicht. Eine Benennung soll zeitnah erfolgen. Eltern sollen eine/n festen Ansprechpartner*in im Anmeldeverfahren erhalten. Lt. Herrn Thiele werden diesbezüglich Elternbriefe verschickt.

Aus Sicht des Ausschusses sind folgende Punkte offen bzw. abklärungsbedürftig:

- Die Anmeldezeit für die Einschulung zum Schuljahr 2020/21 beginnt zeitnah. Ein großes Informationsbedürfnis seitens der Eltern bezüglich der räumlichen Ausstattung der neuen Schule, zum Außengelände und Bewegungsräumen sowie zur Unterrichtsgestaltung und der Nachmittagsbetreuung ist anzunehmen und muss bearbeitet werden.
- Gründungsbeauftragte:
Die zeitnahe Einsetzung einer Gründungsbeauftragten wird für dringend erforderlich gehalten, um den laufenden Prozess und den kurzen Zeitraum bis zur geplanten Eröffnung der Schule effektiv zu bewältigen.
- Schulwegsicherung: Aus Sicht des Ausschusses ist dies ein überaus bedeutsamer Punkt. Wie der Schulweg durch die Kinder gut zu bewältigen sein wird, bleibt vor dem Hintergrund der für einen langen Zeitraum fortbestehenden Großbaustellen und des massiven LKW-Anlieferverkehrs zum hinteren Teil der Straße Stephanikirchenweide fraglich und kann so nicht hingenommen werden. Hingewiesen wird darauf, dass 11 Kinder aus der Bürgermeister-Deichmann-Straße zusätzlich die viel befahrene Nordstraße queren müssen. Der Ausschuss fordert einen verkehrssicheren Schulweg – kindgerecht und übersehbar.
- Außengelände von Interimsschule und „fester“ Grundschule: Hierzu liegen keine Informationen vor. Wo sollen die Kinder im Außenbereich spielen und sich bewegen?
- Baulärm: Wie werden die Schüler*innen und Lehrer*innen vor dem Lärm der umliegenden Baustellen geschützt?
- Sporthalle: Auch hierzu liegen keine konkreten Informationen vor. Der Ausschuss spricht sich erneut für den Bau einer Sporthalle aus. Im Zuge der Gründung einer Interimsschule ist zusätzlich eine mobile Sporthalle einzuplanen.
- Gibt es einen „Plan B“ für den Fall, dass die Voraussetzungen für eine ordnungsgemäße Beschulung nicht zu Beginn des Schuljahres 2020/2021 geschaffen werden können?

Beschluss (einstimmig):

Der Ausschuss fordert die Senatorin für Kinder und Bildung auf, einen umfassenden Plan nebst Alternativen zu entwickeln und mit den Betroffenen (Eltern, Schulleitung, Beirat) zu beraten und umzusetzen. Eine Vorbereitungsgruppe, u.a. bestehend aus Eltern, Schulleitung(en), Beirat und Vertreter*innen des ASV wird für notwendig erachtet.

Der Fachausschuss bittet zeitnah um einen gemeinsamen Ortstermin, um einen realistischen Eindruck der Schulräume und des Außengeländes zu gewinnen.

Die Ausschusssprecherin und die Vorsitzende verschriftlichen im Nachgang die mündlich beschlossenen Positionen zur raschen Weiterleitung an das Ressort.

TOP 5: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten

Schreiben IB vom 27.08.2019: Grundstücksübertragung für BS GAV

Das Schreiben wird erörtert.

Stellungnahme (einstimmig):

Der Ausschuss stimmt der verwaltungsinternen Grundstücksübertragung zu.

Bestandsaufnahme Inklusion an Grund- und Oberschulen:

Die eingegangenen Aufstellungen werden erörtert.

Aus Sicht des Ausschusses gibt es innerhalb der Implementierung von Inklusion eine Reihe von Mängeln. Genannt werden u.a.: Verfahren Krankheitsvertretung, fehlender Inklusionsbeauftragter/Masterplan innerhalb des Ressorts.

Ergebnis:

Eine Gruppe von Ausschussmitgliedern der Parteien Linke, SPD, CDU, FDP bereitet zur nächsten Sitzung eine Stellungnahme zur Weiterleitung an die Bildungsbehörde vor.

TOP 6: Verfügungsmittel: Erörterung eingegangener Globalmittelanträge

Antrag Umweltbildungsprojekt „Multivision e.V.“

Das nachgereichte Schreiben des Hamburger Vereins wird besprochen. Bislang kann nicht dargestellt werden, ob bzw. welche Waller Schulen sich an dem Projekt beteiligen. Das Projekt soll 1/2020 stattfinden.

Ergebnis: Der Antrag wird abgelehnt.

TOP 7: Aktuelles aus dem Bereich Jugendbeteiligung im Stadtteil

Die Vorsitzende zum Planungsstand der diesjährigen Überseespiele am 26.09.2019. Das Jugendforum beteiligt sich mit einem eigenen Info-Stand an der Veranstaltung.

TOP 8: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

- Die neue Leitung der Grundschule Melanchthonstraße lädt den Ausschuss ein, am 06.11.2019 in den Räumen der Schule zu tagen.
- Aus dem Ausschuss wird auf eine Veranstaltung zur Reichspogromnacht am 09.11.2019 aufmerksam gemacht.

Vorsitz/Protokoll:

Fachausschuss-Sprecherin:

-P. Müller-

- C. Emmenecker-